

## Schwaderloch 2017

In Schwaderloch starteten wir im Herbst mit dem Pilotprojekt «Smart Meter». Im Bereich Bergstrasse, Hueb, Mühlematt, Rheingasse und Vollmatt sowie im westlichen Teil der Dorfstrasse und im Hinterdorf wurden neue Smartmeter eingebaut. Die Zähler sind mit Breitband-Powerline-Modulen ausgestattet. Die Zählerauslesung erfolgt über das Stromkabel mit Powerline. Das Pilotprojekt hat sich bewährt. Wir haben auf Anhieb 98% der Zähler mit dieser Art der Datenübertragung erreicht.

### Schwaderloch TS 33 Mösli - Verkehrsunfall

In Schwaderloch kam es am 30. Mai zu einem nicht alltäglichen Ereignis. Durch einen Verkehrsunfall wurde die Transformatorstation Mösli zerstört. Es kam zu keiner automatischen Abschaltung. Aufgrund der massiven Schäden musste die Station dennoch abgeschaltet werden. Wie sich nach der Abschaltung herausstellte war die Station nur noch Schrott und musste komplett abgebrochen werden.



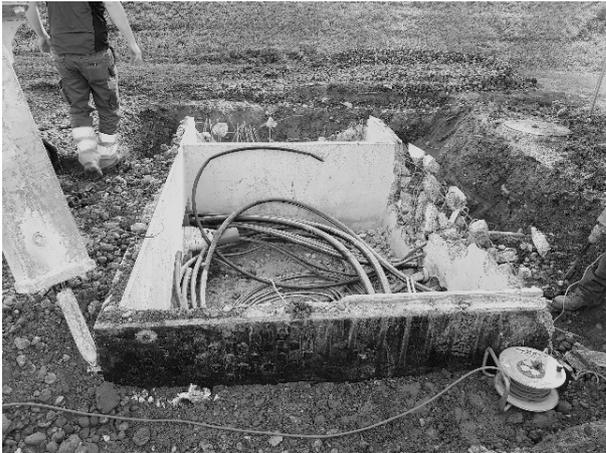
Situation kurz nach dem Unfall.  
Das Fahrzeug wurde von einem abrazierten Baum verdeckt und konnte nur erahnt werden.



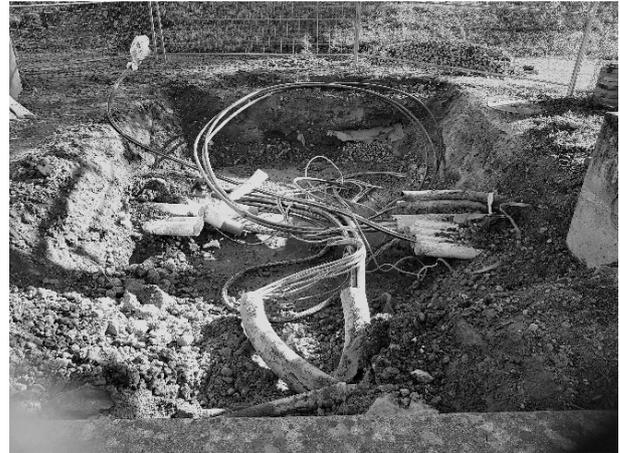
Der Transformator wurde in der Trafobox ca. 1m nach hinten und von den Laufschiene geschoben.

5 Kunden waren von der Unterbrechung betroffen. Für die betroffenen Kunden wurde eine Notversorgung aufgebaut und noch am gleichen Abend in Betrieb genommen. Alle Kunden waren wieder versorgt, jedoch teilweise mit eingeschränkter Kapazität. Parallel zum Aufbau der Notversorgung wurde eine Not-Transformatorstation beschafft. Diese wurde am Abend vom 30. Mai angeliefert. Aufgestellt wurde sie neben dem alten Standort, auf eine zuvor vorbereitete Fläche. Am 31. Mai wurde die Transformatorstation mit dem 16kV-Netz verbunden. Alle Kunden konnten an die Not-Station angeschlossen werden. Gegen 15:00 Uhr wurden alle Kunden wieder mit voller Kapazität versorgt.

Für den Ersatz der Station musste ein Plangenehmigungsverfahren beim Starkstrominspektorat eingeleitet werden. Dafür war eine komplett neue Planung erforderlich. Die Abmessungen der Station mussten verändert werden, um den heutigen Anforderungen gerecht zu werden. Im Zuge des Verfahrens mussten zusätzliche bautechnische Anforderungen erfüllt werden. Die Station musste 37 cm höher aufgestellt werden, um den Anforderungen bezüglich des Hochwasserschutzes gerecht zu werden. Im Weiteren Verfahren wurde festgestellt, dass der Grenzabstand zur Kantonsstrasse unterschritten war. Dies hatte zur Folge das die Station um 90 Grad gedreht werden musste und das vorhandene Fundament nicht mehr verwendet werden konnte. Das Fundament musste komplett abgebrochen und Vorort neu aufgebaut werden.



Fundament vor dem Abbruch.



Beim Abbruch durften die Kabel auf keinen Fall beschädigt werden. Über diese Kabel wurden die Kunden nach wie vor versorgt. Äusserste Vorsicht war angesagt.



Anlieferung Trafostation 9. November 2017



Ein neuer Kabelvorschacht wurde eingebaut. Auf das neue Fundament konnte im November eine Fertigbetonstation aufgesetzt werden.

In Absprache mit unseren Kunden wurden die provisorisch erstellten Netzanschlüsse auf die neue Station umgeschlossen.

Anfang Dezember war die neue Station vollständig ins EMU-Netz integriert. Die gemietete Station wurde abgebaut und die Umgebung instand gestellt.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen betroffenen Kunden für Ihre Hilfe und ihr Verständnis. Besonders bei der Firma Fixträger für die tatkräftige Unterstützung beim Abbruch der Transformatorstation und bei der Bergung der defekten Einbauten. Besonderer Dank gilt auch unseren Fachfirmen aus der Region, die uns kurzfristig bei der Realisierung der Provisorien unterstützt haben. Ein Dank auch an die Regionale Feuerwehr Schwaderloch-Leibstadt. Sie hat uns bei der Beseitigung des ausgelaufenen Transformatoröls unterstützt.



Die neue Transformatorstation TS33 Mösli Schwaderloch